

02Y06 Leibniz-Schule Berlin-Kreuzberg

Start auf hohem Niveau

Das hellblau gestrichene Büro der Schülervertretung liegt am Fuß des Treppenhauses, ist also ein zentraler Treffpunkt mitten in der Leibniz-Schule. Das scheint der Rolle der SV zu entsprechen. Spricht man mit Renate Krollpfeiffer-Kuhring über ihr Gymnasium, kommt die Schulleiterin immer wieder auf die SV zu sprechen. Kürzlich musste sogar eine Erweiterungsgruppe eingerichtet werden – für all jene, die mitmachen möchten, aber nicht direkt gewählt wurden. **Die Schülerinnen und Schüler sind aktiv, sie wollen teilhaben und gestalten – auch den Ganztag.**

„Wir haben nicht damit gerechnet, dass unsere Schülerinnen und Schüler den Ganztag so sehr zu ihrer Sache machen“, sagt die Schulleiterin nicht ohne Stolz. Die SV-Arbeitsgruppe zum Thema „Ganztag“ ist inzwischen diejenige mit den meisten Mitgliedern. Sie organisiert zum Beispiel einen jährlichen Beauty-Day, an dem alle mithelfen, die Schule zu renovieren. Gerade hat sie ein Gutschein-Konzept für Essens-Marken ausgetüftelt, das garantiert, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Geld auch wirklich für ein warmes Essen ausgeben.

Vor einem Dreivierteljahr hat das Kreuzberger Gymnasium den offenen Ganztag eingeführt. Zuvor gab es bereits **ein breites Angebot an nachmittäglichen Aktivitäten**, Stundenblöcke von 90 Minuten Dauer, Förderunterricht und in kleinerem Rahmen auch ein Mittagessen. „Die Umstellung war für uns nicht so groß, eigentlich waren wir schon fast eine Ganztagschule“, sagt Martina Kaltenbacher, Mitglied der Schulentwicklungsgruppe. „Jetzt haben wir aber eine Struktur bekommen, die uns hilft. Wir gucken alles noch mal mit anderen Augen an, erweitern unser Konzept, und können uns natürlich auch mehr leisten.“ **Professionelle Schulsozialarbeit** biete außerdem neue Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler einzubinden und zu erreichen.

Ob auch noch ein Mittagsband eingeführt werde oder der rhythmisierte Unterricht? „Ich bin da ganz offen“, sagt Schulleiterin Renate Krollpfeiffer-Kuhring. Aber der Weg in den Ganztag sei ein **gemeinsamer Prozess**, bei dem sich jeder wiederfinden solle. Daher werde man die weitere Entwicklung gemeinsam betrachten. Gestern auf der Gesamtschülerversammlung habe sich eine Schülerin zum Beispiel gegen weitere AG-Angebote ausgesprochen: Man solle lieber das vorhandene ausbauen und richtig gut machen. Damit war die Schulleitung vollkommen einverstanden.

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztägig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



02Y06 Leibniz-Schule Berlin-Kreuzberg

Wir sind:

ein Gymnasium mit 450 Schülerinnen und 348 Schülern, 47 Lehrerinnen und 31 Lehrern sowie einem Sozialpädagogen von einem freien Träger.

Besonders wichtig ist uns:

- **Engagement.** Sowohl unser Kollegium als auch die Schülerinnen und Schüler sind motiviert, haben Ideen und Lust auf Neues, auch auf Fortbildungen und Austausch. Das hat großen Einfluss auf unser Schulklima.
- **Fremdsprachige Ausbildung.** Für die erste Fremdsprache ist die Stundenzahl erhöht. Ab der 8. Klasse arbeiten wir mit bilingualen Modulen in Geschichte/Sozialkunde, Biologie und Chemie.
- **Gemeinsamkeit.** Jeweils zwei Parallelklassen bilden eine Bläserklasse. So lernen sich alle früh kennen und erarbeiten etwas gemeinsam. Auch bei den bilingualen Unterrichtselementen machen bei uns alle mit.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Renate Krollpfeiffer-Kuhring
Tel. 030 / 50 58 67 11
leibniz-oberschule@t-online.de
www.leibnizschule-berlin.de

Hier finden Sie uns:

Leibniz-Schule
Schleiermacherstraße 23
10961 Berlin

Stand 2013

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

